

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Das neue Baden. Kreisausgabe Stadt und Landkreis Lahr.  
1947-1949  
1947**

42 (19.9.1947)

# DAS NEUE BADEN

Freitag

1. R. Georg M.

ZEITUNG DER DEMOKRATIE

FÜR SÜD- UND MITTELBADEN

Erscheinungstage: Dienstag und Freitag / Monatsbeitrag: Mk 1,60 einschl. Trägerlohn, durch die Post Mk 1,84 / Anzeigen nach Tarif gegen Kontokorrentanweisung / Anzeigen- und Redaktionschluss Mittwoch und Samstag 14 Uhr

ST. Durchschnittlich 7000 bis 8000 Ein-  
Die Kreisdirektoren hat-  
Machtbefugnisse innerhalb  
die, die umfassen:  
Kreis in Konstanz,  
Kreis in Villingen,  
Kreis in Lörrach,  
Kreis in Freiburg,  
Kreis in Offenburg,  
Kreis in Rastatt,  
Kreis in Durlach,  
Kreis in Mannheim,  
Kreis in Mosbach,  
Kreis in Wehrheim.

„Der...  
läßt kein...  
nationale Inter...  
weit es keine...  
die von der...  
sind. Einzig...  
fehlsgewalt, d...  
reicht.“

Telefon: Verlag u. Redaktion Lahr 2365 / Postcheckkonto: Freiburg i. Br. 4400  
Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigst. Lahr / Keine Ersatzanspr. bei Störungen  
durch höh. Gewalt / Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

NR. 42 / 1. JAHRG.

PREIS 20 PFENNIG

## Letzter Fünk

Paris. Die europäische Wirtschaftskonferenz wird am Montag in Paris ihre Schlussitzung abhalten. Der britische Außenminister Bevin wird an dieser Sitzung teilnehmen.

Paris. Der französische Außenminister hatte mit Außenminister Marshall eine zweistündige Unterredung. Ueber den Inhalt der Besprechung erfolgte noch keine Verlautbarung.

Prag. In Nordböhmen kam es zu umfangreichen Waldbränden. Etwa 400 Hektar Wald gelten als vernichtet.

Washington. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist eifrig bemüht, die Dollarbeträge zu mobilisieren, die europäischen Staaten zur Verfügung gestellt wurden.

## Zwischen DIENSTAG u. DONNERSTAG

Deutschland: Eine zehnköpfige Delegation der Bizone verhandelt gegenwärtig in Budapest mit ungarischen Sachverständigen über den Abschluß eines Warenaustauschabkommens. — Frankreich: Die französisch-italienischen Zollunionsbesprechungen haben in Paris begonnen. — Tschechoslowakei: Außenminister Masaryk verließ Prag, um sich nach New York zu begeben, wo er sein Land auf der Generalversammlung der Organisation der Vereinten Nationen vertreten wird. — Abessinien: Wie verlautet, wünscht Abessinien den Abschluß eines Freundschafts- und Handelsvertrages mit Großbritannien. — Japan: Bei einem Orkan, der am Dienstag die Nordseite Japans heimsuchte, kamen 1600 Personen ums Leben oder sind vermisst.

## Hitlers Invasionspläne im Jahre 1940

London. Die britische Admiralität veröffentlichte jetzt weitere von den Alliierten beschlagnahmte Dokumente, die unter dem Titel „Führerkonferenzen“ bekannt sind.

Diese Dokumente enthalten Einzelheiten über die Ereignisse des Jahres 1940. Folgende Entscheidungen der deutschen Führung werden in ihren Zusammenhängen dokumentarisch geschildert: Die Invasionspläne für Holland, Belgien und Frankreich. Die Operationen in Norwegen, die Invasionspläne für England, die Invasionspläne für Gibraltar, Dakar, Suez und Nordafrika.

### Invasionsplan „Sea Lion“

Im Anschluß an eine am 20. Juni stattgefundene Konferenz Hitlers und der Generalität wurde folgender Tagesbefehl von Keitel unterzeichnet: „Der Führer und Oberste Befehlshaber hat entschieden, daß eine Landung in England möglich ist, wenn Deutschland die Luftheerschaft hat und gewisse andere Voraussetzungen erfüllt sind. Der Zeitpunkt für die Durchführung dieser Landung ist noch unbestimmt. Die Vorbereitungen dazu werden umgehend in Angriff genommen werden.“

Trotz gegenteiliger Ansicht des Admirals Raeder beschloß Hitler einige Zeit später, für die Durchführung des Unternehmens „Sea Lion“ den 15. September anzusetzen.

Die merkliche Steigerung des britischen Kriegspotentials, die sich in den Angriffen der Royal Air Force auf die Landungsflotte bemerkbar machte, zwang Hitler dazu, diesen Zeitpunkt zu verschieben und die Durchführung des Unternehmens zu verschieben, zunächst um drei Tage, später um mehrere Wochen. Schließlich mußte er diesen Plan vollständig aufgeben.

### Unternehmen „Felix“

Auf Grund einer Besprechung vom 4. November 1940 wird angeordnet: „Der Führer ist entschlossen, Gibraltar so bald wie möglich zu besetzen. Franco ist offensichtlich bereit, in nächster Zukunft an der Seite Deutschlands in den Krieg einzutreten.“

„Infolgedessen sind die deutschen Truppen an der französisch-spanischen Grenze zusammenzuziehen. Die Operation „Felix“ (gegen Gibraltar) ist durch die Besetzung der Kanarischen Inseln und von Cap Verde sowie Dakars zu vervollständigen.“ Der deutsche Generalstab sah für dieses Unternehmen eine Zusammenarbeit mit Frankreich vor.

## WELTNACHRICHTEN IN KÜRZE

Fleisch- und Fettrationierung in der Schweiz aufgehoben. Diese Maßnahme, die noch nicht so schnell erwartet wurde, ist auf die starke Trockenheit, die die Landwirte wegen Futtermangels zum Abschichten ihres Viehs zwingt, sowie auf die Einfuhr großer Fleischmengen aus dem Ausland zurückzuführen.

Kommunist wird Präsident des ungarischen Parlaments. Der Vertreter der kommunistischen Partei, Nagy Imre, wurde mit 232 gegen 129 Stimmen zum Präsidenten des ungarischen Parlaments gewählt.

Der Präsident des Obersten Sowjets der Republik Bielorussland ratifizierte die Friedensverträge mit Italien, Rumänien, Ungarn, Bulgarien und Finnland.

## Unsere Wirtschaft

### Einzelbeschlagnahmung

Düsseldorf. Der stellvertretende britische Militärgouverneur für Deutschland, General Sir Brian Robertson, konferierte am Dienstag mit dem Wirtschaftsminister für Nordrhein-Westfalen, Professor Dr. Eric Noelting, und 11 führenden Wirtschaftlern über den revidierten Industrieplan für die vereinten Westzonen.

Wie von zuständiger Seite erklärt wird, wurde bei der Besprechung eindringlich darauf hingewiesen, daß die Einschätzung der augenblicklichen Kapazität der deutschen Eisen- und Stahlindustrie bei 19,2 Millionen Tonnen bei weitem zu hoch angesetzt sei. Die vorhandene Kapazität betrage nach deutschen Erhebungen höchstens 12 bis 13 Millionen Tonnen. Wenn die zugestandene Stahlproduktion von 10,7 Millionen Tonnen endlich erreicht werden sollte, dürfe keine weitere Demontage innerhalb der Stahlindustrie vorgenommen werden. General Robertson, der Bedenken gegen die deutsche Kapazitätseinschätzung geäußert hatte, versprach die Nachprüfung der deutschen Unterlagen.

Professor Dr. Eric Noelting betonte ganz besonders die Gefahren, die sich aus einer Entnahme der modernsten und technisch besten Maschinen für die verbleibende Restkapazität ergeben müßten. General Robertson sagte zu, daß die Endgültigkeit und Klar-

„Die Besetzung Frankreichs ermöglicht es uns, es zur Verteidigung der für uns wichtigen Grenzen zu zwingen.“

Hitler behielt es sich im übrigen vor, zu entscheiden, welche Zusammenarbeit (die mit Frankreich oder die mit Spanien) für Deutschland am günstigsten erschien. Er hielt die spanischen Forderungen für zu hoch, denn Franco verlangte Französisch-Marokko als Belohnung für seine Hilfe.

Diese Veröffentlichungen belächelten schlagartig die „strategischen Fähigkeiten“ des „größten Feldherrn“ des Jahrhunderts, die in ihrer Unzulänglichkeit wohl einzig in der Geschichte dastehen.

## Entscheidungen in Frankreich

### Debatten über die Zonenfusion — Die Intervention Claytons — Vor den Gemeindevahlen

△ Eine Konferenz jagt die andere, Diplomaten eilen von Besprechung zu Besprechung. Staatsmänner sprechen heute in Washington und morgen in London und Paris, der Weltfriedensrat verhandelt, Vetos werden eingelegt, wirtschaftliche und finanzielle Umwälzungen bahnen sich an — die internationale Politik kannte in diesem Jahre keine Ferien.

### Um den Anschluß an die Bizone

Frankreich stand innen- und außenpolitisch in den letzten Tagen im Brennpunkt der europäischen Politik. Zwar hat das französische Kabinett über den Anschluß der französischen an die Doppelzone noch keinen endgültigen Beschluß gefaßt, und in diplomatischen Kreisen wurde immer wieder betont, daß diese Angelegenheit erst auf der Londoner Konferenz entschieden werden könne, so beschäftigte sich aber doch die Pariser Presse in den vergangenen Tagen vorwiegend mit diesem Problem. So bemerkt die „Le Monde“, daß es sicher sei, daß die französische Regierung die voraussichtlichen Ereignisse auf der Londoner Konferenz bereits in Erwägung gezogen habe, nämlich die Möglichkeit der Aufteilung Deutschlands in eine westliche und östliche Zone. Das Blatt bemerkt, daß in diesem Falle die französische Zone mit ihren 6 Millionen Einwohnern sich von der Doppelzone nicht ausschließen könne und betont: „Würde Deutschland aufgeteilt, so wäre der Anschluß unvermeidlich.“ Ohne auf seine Freundschaft für Rußland zu verzichten, sei Frankreich verpflichtet, seine Politik nach der seiner westlichen Alliierten einzurichten. Sollte auf der Londoner Konferenz Deutschland halbiert werden, so müßte Frankreich und dessen Zone in dem Teil Europas verbleiben, in dem sie geographisch gelegen sind. Ob es zu einer Zusammenkunft der „Vier Großen“ in London kommen wird, könnte, wie der Kosmos-Pressedienst nach der Meldung einer amerikanischen Nachrichtenagentur berichtet, bezweifelt werden. Molotow soll sich danach im November nicht nach London begeben, weil die britisch-amerikanischen Vereinbarungen bezüglich des deutschen Indu-

## Selbstbestimmte Industrieplan

### Die schreckliche Gefahr

Die schreckliche Gefahr, die durch die geballten Stahlgewalt der Landkreise ihrer Industriepläne durch Einzelbeschlagnahmung in t. beeinträchtigt werden dürfen. London hat jedoch zur Klärung dieser Frage noch keine beschließende Antwort gegeben.

Zum Schluß hat Prof. Dr. Noelting dringend um die Einstellung weiterer Zerstörung an Fabriken und Industriebauten. General Robertson führte dazu aus, daß nur Anlagen, die nach Bauart und Einrichtung speziell auf eine Kriegsproduktion zugeschnitten seien, zerstört würden. In der Unterredung wurden außerdem Probleme der Ernährung und des Hausbrandes, der Kohlen- und Stromversorgung sowie die schwierige Verkehrslage im Hinblick auf den kommenden Winter besprochen.

## Am Scheideweg für den Weltfrieden

Flushing Meadows. Die zweite ordentliche Sitzungsperiode der Vollversammlung der Vereinten Nationen wurde heute eröffnet.

Dr. Oswaldo Aranha, der zum ständigen Präsidenten der zweiten ordentlichen Sitzungsperiode gewählt wurde, führte in seiner Eröffnungsansprache u. a. folgendes aus: „Zwei Jahre nach Kriegsende ist der Friede noch nicht eingeleitet. So findet diese Sitzung der Vollversammlung in einem Augenblick statt, den man als einen Scheideweg für den Weltfrieden bezeichnen kann. Um den Weltfrieden wirklich zu sichern, müssen die Vereinten Nationen alle Schwierigkeiten des Augenblicks überwinden. Ihr Endziel bildet weiterhin die Verdammung nicht nur des Krieges selbst, sondern schon jedes Gedankens an einen Krieg. Man muß den Nationen der Welt das Vertrauen wiedergeben, das eine Grundbedingung für eine materielle Abrüstung bildet.“

Nach einem Hinweis darauf, daß der Friede nicht nur auf Bajonetten begründet sein könnte, sagte Aranha abschließend: „Der Friedensgedanke wurde auf den Schlachtfeldern nicht erstickt, aber er wird erst dann zum Sieg gelangen, wenn es uns gelingen wird, die verschiedenen Anschauungen und Interessen der Völker wirklich einander anzugleichen.“

## Schlußbericht der Wirtschaftskonferenz

### eine „Buchhalterarbeit“

Der amerikanische Unterstaatssekretär für Wirtschaftsangelegenheiten, Clayton, erhob gegen den Schlußbericht der Pariser Konferenz für europäische Wirtschaftszusammenarbeit — wie man annimmt, auf Grund von Direktiven seiner Regierung — Einwendungen, und rief dadurch in Paris nicht geringes Aufsehen hervor. Er sagte, daß der Schlußbericht keine großen Gesichtspunkte erkennen lasse und eine Art Buchhalterarbeit sei. Die Umarbeitung, die Clayton verlangt, dürfte vor allem auf die Opposition gegen amerikanische Kreditverweigerung an europäische Staaten zurückzuführen sein, die sich immer mehr bemerkbar macht, und nicht unterschätzt werden darf auch, daß sich die Isolationisten gegen die Politik Marshalls wehren. Das französische Kabinett ist nun bemüht, den amerikanischen Forderungen Rechnung zu tragen und man ist entschlossen, alles zu vermeiden, was den Widerstand der Opposition gegen die Politik Marshalls steigern könnte.

### De Gaulle kontra Kommunisten

Während die MRP es ablehnt, ein Bündnis mit der äußersten Rechten oder der äußersten Linken einzugehen, ist sie auch gegen eine Listenverbindung mit der „Gaulle'schen“ Sammlungsbewegung. De Gaulle hat dagegen in seiner Rede in Bayonne keinen Zweifel darüber gelassen, daß für ihn der Wahlkampf vor allem eine Aktion gegen die kommunistische Partei sei, worauf die Kommunisten mit einer Kampfansage an die Rechte antworteten. Die Sozialisten beschließen, weder mit der republikanischen Volksbewegung, noch mit den Kommunisten ein Wahlbündnis einzugehen. Die extremen Parteien sind bemüht, aus den Gemeindevahlen keine politische Kraftprobe zu machen, was jedoch bei den zersplitterten Auffassungen der Organisation de Gaulle (RPF) und den Kommunisten schwierig sein dürfte. Die künftige Ausrichtung der französischen Politik kann jedenfalls von dem Ausgang der Gemeindevahlen am 19. Oktober beeinflußt werden.

## Mehr Pflichtgefühl!

Es ist eine historische Tatsache, daß jeder Krieg Verfallserscheinungen zeigt. Umso notwendiger ist es, daß diejenigen Stellen, die den Staat oder die Gemeinde repräsentieren, unbestechlich und sauber ihres Amtes walten. Sie verkörpern Recht und Gerechtigkeit. Ein Blick in die Gerichtsschönheit unserer Zeit oder die Zeitungen aller Zonen zeigt uns mit erschreckender Deutlichkeit, daß die Zahl der Unregelmäßigkeiten, Unterschlagungen und Amtsvergehen in einem beängstigenden Tempo im Steigen begriffen ist. Niemand wird das mehr beklagen, als die Berufsbewusstheit selbst, der Makellosigkeit und Pflichtbewußtsein zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Lebensinhalts geworden ist.

Wo sind die Ursachen für diese Zeiterscheinungen zu suchen? Die Notwendigkeit der Entnazifizierung wird von Niemandem bestritten werden, dem die Errichtung einer wahrhaften Demokratie Herzenssache ist. Es ist aber eine andere Frage, ob es zweckmäßig war und im Interesse des Staates und seiner Verwaltung lag, daß man Tausende von Menschen, die charakterlich und dienstlich einwandfrei waren und keinerlei maßgebliche Ämter in der NSDAP bekleideten, nur deshalb entließ, weil sie in ihrer politischen Orientierung einem Fehlurteil zum Opfer gefallen sind. Die natürliche Folge war, daß zahlreiche Fehlstellen entstanden sind, die neu besetzt werden mußten. Dadurch kamen zahlreiche Personen in Amt und Würden, denen das Parteibuch als einziger Befähigungsnachweis diente. Man glaubte, auf eine Prüfung der charakterlichen Eigenschaften und der beruflichen Fähigkeiten verzichten zu können.

Der Erfolg ist eindeutig! Zahlreiche leitende Stellen sind mit Menschen besetzt, die vielleicht den besten Willen haben, denen aber die Fähigkeit fehlt, das gesamte Gebiet ihrer Tätigkeit überblicken zu können. Am Anfang macht sich dieser Umstand bei einer bisher gut eingearbeiteten Dienststelle nicht sonderlich bemerkbar. Mit der Zeit aber lockern sich die Bande dieses Verwaltungsmechanismus und man merkt in den nachgeordneten Stellen, daß die erforderliche Kontrolle fehlt. Dieser Augenblick der Erkenntnis wird vielen zur Gefahrenquelle, besonders in einem Zeitpunkt, in dem das „Kompensationsgeschäft in allen Formen“ zum guten Ton gehört. Die Versuchung ist groß, und häufig ist die Schuld viel weniger bei den Versuchten als bei den Verführern zu suchen. Ist aber erst einmal der erste Schritt getan, dann gibt es kein Halten mehr auf diesem Weg. Von dem Verschwinden des ersten Beleges oder Antrages bis zur systematischen Fälschung im Vertrauen auf die mangelnde Beaufsichtigung ist nur ein kurzer Schritt. Am Ende dieses Weges aber steht die Strafe und das Elend. In Mitleidenschaft gezogen wird aber das Ansehen der Demokratie und ihrer Einrichtungen. Und deshalb ist dieses Problem so ernst und so dringlich.

Es verbleibt uns zur Zeit verhältnismäßig wenig Spielraum, um Ordnung im eigenen Haus unter Selbstverantwortung zu schaffen. Hier aber bietet sich die Möglichkeit dazu. Die Staatstreue muß für jeden Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung eine Selbstverständlichkeit und innere Herzensangelegenheit sein. Das Parteibuch darf niemals zum alleinigen Befähigungsnachweis werden. Nur da, wo die charakterliche Eignung und berufliche Leistung für den entsprechenden Posten gegeben sind, kann das Parteibuch als Legitimation mit herangezogen werden. Die Wiedererrichtung unseres demokratischen Staatslebens und die Schaffung eines gesunden Vertrauens zu den staatlichen Einrichtungen erfordern gebieterisch, daß mit allen Mitteln die jetzt herrschenden Zustände beseitigt werden. Wer im Amt seine Dienstpflicht vernachlässigt, ist ebenso schuldig wie derjenige, der sich auf Grund dieses Versäumnisses schuldig gemacht hat.

Die Tätigkeit im Dienst von Volk und Staat schafft nicht Rechte, sondern Pflichten. Wer sich dieser Aufgabe unterzieht, muß seine Lebensarbeit unter ein Wort von Cicero stellen:

„Nicht wegen irgendeines Nutzens soll die Pflicht geübt werden, sondern die Frucht der Pflicht ist in der Pflicht zu suchen.“





Kreisordnung enthaltenden Gesetzentwurf beim Landtag einbringen, der hoffentlich zur Beratung gestellt werden kann.

In diesem sind die in den vorstehenden Ausführungen niedergelegten Gedankengänge verwirklicht. Es werden im wesentlichen wieder die früheren Kreise für Südbaden hergestellt...

Aus der Partei

Zu den Fragen der Milchbewirtschaftung

Landtagsabgeordneter Vortisch hatte einige demokratische Freunde zu sich nach Lörrach gebeten, um zu den sehr akuten, Erzeuger wie Verbraucher, Behörden wie Amtsstellen, Besatzung wie deutsche Polizei gleichermaßen interessierenden Fragen der Milchbewirtschaftung Stellung zu nehmen.

Die gesamte Landwirtschaftspolitik der Demokratischen Landtagsfraktion steht unter dem Leitwort: „Rat und Hilfe ist besser als Zwang und Strafe“.

Das Leistungssoll für die südbadischen Kühe gründet sich auf Mittelzahlen, die je nach den örtlichen Verhältnissen geändert werden können und müssen, um vornherein ein wirklichkeitsnahe bzw. zumutbare

res Ablieferungssoll zu ermitteln; keinesfalls aber dürfen die Mittelzahlen schematisch angewendet werden. Diese Mittelzahlen selbst sind errechnet aufgrund festgestellter Milchleistungen der letzten Jahre...

Wie sich das seit etwa 2 Jahren im steigenden Maße üblich gewordene Abschichten von tragenden Kühen und die zur Erfüllung der Abgabepflicht hier und da nötig gewordene Abgabe guter, junger Zuchttiere auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Auch die Raufuttergrundlage (Grünfütter und Heu) hat sich aus den bereits angeführten Gründen schon in den vergangenen Jahren verschlechtert.

Die vorgeschriebene Milchleistung kann aus all diesen Gründen in vielen Fällen nicht erreicht werden. Jedenfalls ist es dringend zu empfehlen, daß jeder Landwirt, in dessen Betrieb ein besonderes Ereignis eintritt...

Zu dem Dargestellten kommt, daß infolge der starken Abgabe von Schlachttiervieh von den landwirtschaftlichen Betrieben eine stärkere Aufzuchtleistung verlangt wird...

350 Liter für 1 Kalberbucht, Heubuchzucht, 450 Liter für 1 Farrenkalb.

Frage: Welcher in der Kälberaufzucht erfahrene Fachmann hat diese Zahlen erfunden? Und: welche verantwortungsbewußte Behörde hat diese Zahlen sanktioniert?

Ein Schlachthalb muß, um für den Bedarf der Besatzung angenommen zu werden, mindestens 55 kg wiegen. Es ist ausgeschlossen, mit der hierfür freigegebenen Milchmenge das verlangte Gewicht zu erreichen.

In weiten Teilen unseres Landes — ganz besonders in der Rheinebene — ist die diesjährige Futterternte sehr schlecht und die Entwicklung treibt einer Katastrophe zu.

Das gesamte Milchaufbringungssoll wird aufgrund der letzten Viehzählung durch die Militärregierung festgesetzt; das Landwirtschaftsministerium legt es auf die Kreise um, diese auf die Gemeinden, und den örtlichen Amts- und Dienststellen fällt die dornenvolle sowie undankbare Aufgabe zu...

Die sachverständige Abklärung dieser ganzen Verhältnisse liegt nicht nur im Interesse unserer badischen Bauern, sondern mindestens ebenso sehr im Interesse der Verbraucher.

Wer darf studieren?

In den Schulen wurden die Abiturienten vor ihrem Examen gefragt, wer von ihnen — ohne Rücksicht auf die Punktzahl — in diesem Herbst an der Universität Freiburg i. Br. studieren wolle.

Bestellschein

Ich bestelle ab sofort die Zeitung

„DAS NEUE BADEN“

Unterschrift .....

Wohnort .....

Straße und Nr. .... (Bitte deutlich schreiben.)

Das Land der Hilfsorganisationen

Bereits während des Krieges strömten politische Flüchtlinge aus allen Teilen Europas in die Schweiz. Dort hofften sie eine Heimstätte zu finden.

Heute ergeben sich für die Zentralstelle für Flüchtlingshilfe nun folgende Aufgaben: 1. Vorbereitung des Dauerasyls, Schaffung privater Heime, Regelung der Finanzierung...

Die der Zentralstelle angeschlossenen Hilfswerke gaben für 1945 an Unterstützung 14,3 Millionen Franken aus. 1946 waren es 11,5 Millionen Franken.

Allerdings wird der Schweizer Staat auf die Dauer diese Einrichtung nicht in diesem Umfang mehr unterstützen können, da auch er mit seinen Geldern haushalten muß.

unmittelbare Folge des Krieges sei, sondern vor allem auf die politische Unfähigkeit der derzeit Regierenden zurückzuführen ist.

Daß neben der offiziellen „Schweizer Spende“ zahlreiche private Organisationen, Caritasverbände usw. eine ausgedehnte Unterstützungstätigkeit entfalten, ist allgemein bekannt.

Wir sind fest davon überzeugt, daß die Millionen, welche die Schweiz für humanitäre Zwecke ausbleibt, mehr Segen stiften werden, als viele andere, die auszugeben Sie verpflichtet sind.

Aehnlich diesem Schritt traten viele andere private Hilfsvereinigungen an die Schweizer Es steht also zu hoffen, daß trotz aller Finanzierungsschwierigkeiten in Europa einschließlich Deutschland, auch weiterhin Unterstützung und Hilfe erhalten werden.

WIRTSCHAFT

Die Baissebewegung bei den Rohstoffen

Auf beinahe allen Rohstoffmärkten macht sich gegenwärtig eine Preisbaisse bemerkbar und man ist der Ansicht, daß die Preise in nächster Zeit noch allgemein weiter sinken werden.

35 Millionen Dollars für die amerikanischen Kupfer-, Zink-, Blei- und Manganerz-Produzenten vorsah. Die amerikanische Regierung scheint nicht gewillt zu sein, die nationale Produktion der nichteisernen Metalle in einem Moment zu ermutigen, wo das Angebot auf den Weltmärkten die Nachfrage übersteigt.

Oesterreichische Zündwarenproduktion. Die Zündwarenfabrik der Solowwerke, die nach starker Zerstörung wieder aufgebaut ist, wird ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Aegypten als Handschuh-Abatzgebiet. Da Aegypten bis jetzt keine Handschuh-Industrie besitzt, ist die Versorgung des ägyptischen Handschuhmarktes vollständig vom Import abhängig.

den nur 30 000 Paar in Aegypten eingeführt. Indessen glaubt man, daß die Vorkriegsziffern bald wieder erreicht werden.

Der Hafenerverkehr im polnischen Wiederaufbauprogramm. Ende 1947 wird die Kapazität des Hafenerverkehrs von Gdansk und Gdynia (Danzig und Gdingen) 13 Millionen Tonnen erreichen.

Der britische Export nach Polen. Die ersten Sendungen aus den englischen Vorräten nach Polen haben begonnen, nachdem im Juni das britisch-polnische Finanzabkommen unter Dach gebracht werden konnte.

bedarf an solchen Maschinen zur Zeit noch nicht gedeckt ist. Indes hat die britische Regierung 11 000 Tonnen Material für den Bau von Eisenbahnbrücken geschenkt.

Die Tendenz am Freiburger Sprechsaal vom 16. September 1947 war speziell für Ostwerte schwach. Deutsche Centralbodencredit-Pfandbriefe wurden mit 104 1/2 bezahlt und blieben so noch angeboten.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Das Staatssekretariat des Badischen Wirtschaftsministeriums...

Die Wahlen sind am 18. 8. 1947 abgeschlossen...

Freiburg, 12. September 1947. (2812) Landesärztekammer Südbaden

Die Dienststellen des Badischen Ministeriums des Innern...

Badisches Ministerium des Innern (2813)

Betrifft: Einschränkung des Stromverbrauchs...

Die Verschlechterung der Stromversorgungslage zwingt zu einer sofortigen Herabminderung...

Freiburg i. Br., den 12. September 1947. (2814) Bad. Ministerium der Wirtschaft und Arbeit...

Das Badische Ministerium der Landwirtschaft...

Um die Ausgabe der Bons de Deblocage...

Die Besatzungskarten sind aus dem Lebensmittelkartenpapier...

Die Einzelabschnitte dieser Besatzungskarten...

Freiburg, den 9. September 1947. (G2735)

Das Staatssekretariat des Badischen Wirtschaftsministeriums...

folgende Landesverfügung: § 1. Elektr. Glühlampen...

§ 2. Träger und ausführende Organe der Bewirtschaftung...

§ 3. Zentrale Lenkungsstellen...

A. Im Dienstbereich der öffentlichen Verwaltung: 1. Das Ministerium...

B) Im Dienstbereich der Eisenbahnverkehrs: 1. Das Stoffbüro...

C) Im Dienstbereich des Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesens...

D) Im Bereich der Industrie: Die Fachkommissionen...

E) Im Bereich der Elektrizitätsversorgungsunternehmen...

G. Im Dienstbereich der Religionsgemeinschaften...

H) Im Tätigkeitsbereich der freien Wohlfahrtsvereine...

I) Im Bereich der Apotheken: Die Landesapothekerkammer...

§ 4. Versorgungsbereich der ausführenden Organe...

Der Bereich bzw. Kreis der durch die Wirtschaftsmittel...

§ 5. Aufteilung der Landeskontingente in elektr. Glühlampen...

Die für den zivilen Sektor der südb. Zone freigegebenen Kontingente...

§ 6. Aufteilung der Bezirkskontingente...

Die den Wirtschaftsamtsbezirken zuteilgegebenen Kontingente...

versorgende Verbraucherschaft aufzuteilen, mit der Maßgabe...

§ 7. Kreis der bevorzugten Verbraucher. Hierzu gehören: a) Verbraucher...

§ 8. Anträge der Verbraucherschaft um Zuteilung elektr. Glühlampen...

§ 9. Bezugsrechte. Die Abgabe elektr. Glühlampen...

Die Besatzungskarten werden ebenfalls gegen Kostenträgersatz...

Jede Gemeinde erhält bei jeder Zuteilung elektr. Glühlampen...

Die Bezugsberechtigungsbescheine sind dem Verbraucher...

§ 10. Ausgabe von Besatzungskarten durch die Kartenzustellen...

§ 11. Entwertung der Bezugsrechte. Die Bezugsberechtigungsbescheine...

Guter, hohe Kinderschuhe, Gr. 32 gegen gleichw...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

§ 12. Belieferung des Handels. Beliefert wird der einschlägige Handel...

§ 13. Ausstellung von Bezugsnachweisen durch den einschlägigen Handel...

§ 14. Abrechnung über Bezugsmarken durch den Handel...

§ 15. Abrechnung über Bezugsberechtigungsbescheine...

Die Kartenzustellen der Gemeinden haben nach jeder Verteilung...

§ 16. Verwendungsnachweis über elektrische Glühlampen...

§ 17. Zuwiderhandlungen. Zuwiderhandlungen gegen diese Landesverfügung...

§ 18. Inkrafttreten. Dieses Landesverfügung tritt mit sofortiger Wirkung...

Landwirt! Dein Vieh benötigt dringend Mineralstoffe...

„Astin-Futterkraft“ (Vitamin-Nährsalzgemisch)...

„Astin-Futterkraft“ hält das Vieh gesund...

„Astin-Futterkraft“ ist z. Zt. lieferbar im Rahmen...

Alleinhersteller: Arthur Ast, Gießen. Generalvertreter...

Verantwortlich für die Redaktion: i. V. Karl Fr. Acker...

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden...

Friedrich Henninger Reichsbahninspektor I. R. in die ewige Heimat abzurufen...

Die Geburt eines gesunden Stammvaters (Wolfgang)...

Als Verlobte grüßen: Rosel Dürr, Rudl Jürschick...

Wir haben uns verlobt: Lora Pfisterer, Otto Pfisterer...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit...

MIETGESUCHE Belegt möbl. Zimmer (Mansarde)...

SUCHDIENST Wer kann Auskunft geben über den Obergr. Josef Frey...

STELLENANGEBOTE Wir suchen zum sofortigen Eintritt junge, ungelernete Arbeiter...

Radio-Instandsetzer, perfekt mit allen vorkommenden Arbeiten...

Großhandlung sucht für die Packerei einen Packer...

Koch (Köchin) und 2 Hilfskräfte für Werkküche...

Schulentlassenes Mädchen sucht Lehrstelle im Damenhandwerk...

Aelterer Mann sucht Stelle als Helfer...

WECHSELNDES VERSCHIEDENES Weicher Schreinermeister...

GESCHÄFTLICHES Empfehle mich für Schleifen von Messern...

Der neue Adressenkatalog mit 1280 Adressengruppen...

Sparsamste Oetker-Rezepte Grießplätzchen: 200 g Weizenmehl...

Zum Saubermachen HENKEL SACHEN Die Persilwerke liefern ihre bewährten Wasch- u. Reinigungsmittel...

Die Schuh polier mit Kavalier

AN- UND VERKÄUFE Fabrikneues Herrenfahrrad abzugeben...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe, Gr. 42...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

TAUSCHGESUCHE Guter, hohe Kinderschuhe, Gr. 32 gegen gleichw...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Gutes Herrenfahrrad mit kompl. Bereifung...

Gutes Herren-Sportschuh, Str. Genschuhe...

Schwarzwald-Lichtspiele LAHR Ab Freitag, 19. bis Donnerstag, 25. Sept. Der große Variété und Revue-Film Kora Terry

TANZSCHULE Langendorf-Wieber LAHR, Friedensheim 77. Für den am Freitag, 19. Sept., 20 Uhr beginnenden Anfängerkurs...

BEIRATEN Herzensgutes, liebes, lustiges Mädchen, kath., 28 Jahre alt...